

NvK reitet von Sterzing nach Brixen. Unterwegs wird er vor einem Hinterhalt bei Aicha gewarnt, der jedoch schon am Vorabend aufgelöst worden war. Autographber Bericht des NvK.

Entwurf (aut.): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 270^v (Nr. 177).

Druck: Koch, NvK als Mensch 72f. (Kleine Schriften I 573).

Erw.: Nikolaus Cusanus in Tirol 364.

(Im Anschluss an Nr. 5286:) Des sontags, als wir von Sterczingen riten, quam zu uns eyn prister und sagt, das eyn luter man yme und anderen iecz gesagt hett, wie wol der hirczog durch Forlan¹⁾ geschaffen heet, fuder zu geen, so legen doch vijl noch zu Eychach²⁾ und rite, das wir wider geen Sterczingen riten. Der Rotensteyner³⁾ antwrt, er
 5 glaubts nijt. Und als wir uns wanten geen Sterczingen wider zu riten, sprach der Rotensteyner, wir sulten nijt aus dem geleit riten, das wir yme Wynecker⁴⁾, unsern dyner, zu geben; er wlt vor riten. Und nam aus syner taschen, die syne knabe an dem hals hatte, etzlich briefe und reit da hyn. Da funden sie nymans dann eyne frau, sagt yne, si heten in drien hauseren⁵⁾ da gelegen und weren des anderen abens auff gebrochen.
 10 chen. Also riten wir fort geen Prixen. Und der Rotensteyner wold nicht beliben bij uns die nacht, sunder er reit fort. (Folgt Nr. 5299).

2 sagt: folgt gestr. wie. | yme: folgt ü.d.Z. eingefügt und wieder gestr. wer. | iecz: ü.d.Z. 5 als: folgt gestr. ich.

1) Verlan (Furlan), herzoglicher Bote.

2) Aicha, gegenüber der Brixner Klause.

3) Gernig von Rottenstein, herzoglicher Rat, der NvK begleitete.

4) Heinrich von Weineck, Familiar des NvK; s.u. Nr. 5298, 5315, 5484.

5) Vgl. aber Nr. 5298 Z. 5, wo von zwei Höfen die Rede ist.